

SAVE eNews 4/2007

Ein vierteljährlicher Informationsdienst der europäischen SAVE Foundation
(Safeguard for Agricultural Varieties in Europe)



SAVE Head Office:
Joseph-Belli-Weg 5, D-78467 Konstanz/Germany

Web: <http://www.save-foundation.net>
eMail: office@save-foundation.net

SAVE wird Mitglied der IUCN – der Weltnaturschutzunion



Wir freuen uns bekanntzugeben, daß die SAVE Foundation und ihr Netzwerk der IUCN (International Union for the Conservation of Nature and Natural Resources) beigetreten ist. Im Rahmen der 68. Hauptversammlung im Krüger Nationalpark, Südafrika, 19. – 20. November 2007, genehmigte der IUCN-Rat die Aufnahme der SAVE Foundation als Mitglied der Union in Kategorie B (d) Internationale NGOs.

Mit dieser Mitgliedschaft ist SAVE in eine weltweite Union integriert, die Staaten, staatliche Organisationen und ein breites Spektrum von Nichtregierungs-Organisationen in einer einzigartigen Partnerschaft mit mehr als 1000 Mitgliedern aus etwa 140 Ländern vereint. IUCN ist der weltweit größte, demokratisch geführte Umweltverband mit UN-Beobachter Status. SAVE ist so Teil einer gemeinschaftlichen Stimme, die zu wichtigen Themen unserer Zeit auf lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene Stellung bezieht. Ziel von IUCN ist, Gesellschaften auf der ganzen Welt für den Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren, unterstützen und ermutigen, und sicherzustellen, daß die Nutzung natürlicher Ressourcen auf gerechte und ökologisch nachhaltige Art und Weise geschieht. Des weiteren nutzt IUCN die Stärken seiner Mitglieder, Netzwerke und Partnerschaften, um deren Kapazitäten weiterzuentwickeln und Bündnisse zum Schutz natürlicher Ressourcen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene zu unterstützen.

SAVE bringt als kompetentes europäisches Netzwerk von Fachleuten, die sich mit Agrobiodiversität beschäftigen, einen wichtigen aber oft wenig beachteten Erhaltungssektor in die Weltnaturschutzunion ein. Obwohl das Umweltbewußtsein sowohl auf politischer wie auch individueller Ebene größer ist als je zuvor, besteht es kaum für die Erhaltung der Agrobiodiversität. Bewußtsein für den Natur- und Artenschutz wächst auf nationaler und internationaler Ebene, aber vielen Menschen ist die fundamentale Bedeutung genetischer Diversität und des Schutzes von Ökosystemen nicht bewußt. Agrobiodiversität ist ein essentieller und integrierter Teil des Naturschutzes. So sind traditionelle Agrarökosysteme eine wichtige Voraussetzung für die Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften wie Bergweiden und Flußmündungen. Sie sind ein bedeutsamer Faktor für die nachhaltige Sicherung der Biodiversität in diesen Regionen.

SAVE Foundation hat seit ihrer Gründung mit Naturschutzorganisationen kooperiert. Die Chance, Agrobiodiversität als Thema auf die politische Agenda einer respektierten internationalen Organisation zu bringen, ist von hoher Bedeutung für SAVE.

Jahrestreffen von SAVE Foundation & SAVE Netzwerk 2007

Das Jahrestreffen der SAVE Foundation und des SAVE Netzwerkes vom 27. bis 30. September 2007 wurde in Zusammenarbeit mit der italienischen SAVE Partnerorganisation R.A.R.E. durchgeführt. Im Rahmen der Messe "Piante e animali perduti" in Guastalla, Norditalien, fanden die verschiedenen Meetings des SAVE Netzwerkes statt.

"Piante e animali perduti" (verlorene Pflanzen und Tiere)



Die Messe lockt jedes Jahr im Herbst tausende von Besuchern an, die sich für traditionelle regionale Produkte, Kulturpflanzen und Nutztierassen interessieren. Das mittelalterliche Stadtzentrum von Guastalla wird dann zu einem einzigartigen Marktplatz der Möglichkeiten. Besonders interessant sind hier die Stände der lokalen und regionalen Erhaltungsorganisationen, die sich für die Vielfalt der Rassen und Sorten und deren Nutzung – sowohl im Food- als auch im Non-Food-Bereich – einsetzen.

Europäischer Tag der Agrobiodiversität

Unter dem Titel „Use it or lose it – Conservation of Livestock breeds in Europe“ wurde mit einer Konferenz der Europäische Tag der Agrobiodiversität 2007 in Guastalla gewürdigt. Möglichkeiten für den Einsatz alter Rassen auf marginalen Flächen, Eigenschaften, Produkte und Vermarktung wurden in verschiedenen Referaten einem interessierten Publikum erläutert und zum besseren Verständnis simultan auf englisch bzw. italienisch übersetzt.



ELBARN kick off



Das SAVE Jahrestreffen wurde eingeleitet durch ein Kick-off -Treffen der Partner des ELBARN-Projektes (European Livestock Breeds Arc and Rescue Net), das als konzentrierte Aktion im Rahmen der EU-Verordnung 870/2004 maßgeblich von der EU unterstützt wird. Das geplante Vorgehen, Verfahrenshinweise, Kompetenzen und Pflichten der Partner wurden hier noch einmal gründlich besprochen. Ferner wurde der Zeitpunkt für den ersten Meilenstein, einem „zentralen Workshop“ mit Teilnehmern aus allen Europäischen Regionen und fachbezogenen Themen, auf den 8.-10. Februar 2008 festgelegt.

SAVE Netzwerk Meetings

Die offene Sitzung der Projektkommission wurde auf Einladung der Stadtverwaltung von Guastalla mit einem Apéro typischer italienischer Spezialitäten und einem Glas Sekt eingeleitet. Der Stadtverwaltung sei herzlich für diese freundliche Geste gedankt. Zentrale Diskussionspunkte der Sitzung der Projektkommission waren der European Agrobiodiversity Day und seine (Neu-) Konzeption sowie das ELBARN-Projekt und Arca-Net, das neu für Höfe und Stationen in verschiedenen Sprachen und Ländern offen steht.



Neuer SAVE Vorsitzender

Entsprechend den Statuten wurde anlässlich der Sitzung des Stiftungsrates ein neuer Vorsitzender der SAVE Foundation eingesetzt. Staf van den Bergh (SLE, Belgien), dem bisherigen Vorsitzenden wurde herzlich für seinen engagierten Einsatz innerhalb von zwei Amtsperioden (2003-2005 und 2005-2007) gedankt. Er wird im Stiftungsrat auch weiterhin als Mitglied des „Management Committee“ aktiv an der Entwicklung von SAVE mitwirken. Als neuer Vorsitzender wurde einstimmig Prof. Riccardo Fortina (R.A.R.E., Italien) für die nächste Amtsperiode gewählt. Riccardo Fortina hat die italienische Landesorganisation R.A.R.E. aufgebaut und ist seither aktives Mitglied im SAVE Stiftungsrat. SAVE freut sich auf ein engagiertes und produktives Wirken.



Auf Einladung des Bürgermeisters von Guastalla fand zum Abschluss ein gemeinsames Essen aller Teilnehmer in angeregter Atmosphäre statt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung der Stadt Guastalla und der professionellen Organisation durch R.A.R.E.



Das nächste SAVE Treffen 2008 ist im Juni in Kozard, in den ungarischen Karpaten (nordöstlich von Budapest) vorgesehen.

EPGRIS3 – eine selbstfinanzierte Initiative zur Dokumentation Pflanzengenetischer Ressourcen



Ein gemeinsames Treffen der ECPGR Documentation and Information Network Coordinating Group und der EURISCO Advisory Group fand vom 2.4.07 – 3.4.2007 in Maccarese/Rom in Italien statt. Gastgeber war Bioversity International.

Dieses Treffen wurde organisiert, da für einen kürzlich eingereichten EU-Projektantrag zur europaweiten Informationsstruktur für PGR (European PGR Information Infrastructure EPGRIS2) sowie auch für weitere Projektanträge, die zu einer verbesserten Dokumentationsinfrastruktur beitragen sollen (AEGIS und EGRISI), bedauerlicherweise keine finanzielle Unterstützung bewilligt wurde. Es erschien daher notwendig, eine Bestandsaufnahme der aktuellen Initiativen durchzuführen und alternative Möglichkeiten der verbesserten Zusammenarbeit auszuloten. Der bereits existierende Rahmen des ECPGR Documentation and Information (D&I) Netzwerkes war günstig für die Organisation eines Planungstreffens.

Im Rahmen des Treffens einigten sich die Beteiligten auf die Notwendigkeit der Entwicklung eines Operationsmodus, der es erlaubt, PGR Dokumentationsaktivitäten auf freiwilliger und selbstfinanzierter Basis durchzuführen und so koordiniert zum Erreichen gemeinsamer europäischer Ziele beizutragen. Die Kooperation soll letztendlich zur Aufwertung der Summe der Einzelaktivitäten führen. Es wurde für wünschenswert gehalten, ein System zu schaffen, das eine treibende Kraft darstellt, die auch die weniger entwickelten Länder integriert. Dieses System soll die Möglichkeit bieten, Beiträge verschiedener Partner zu sammeln, entweder in Form technologischer Verbesserung oder durch Diskussionen und Ideen. Transparenz ist von vorrangiger Bedeutung.

Folgende Beschlüsse wurden u.a. im Rahmen des Treffens gefaßt:

- Eine neue Initiative wird vom ECPGR D&I Netzwerk gestartet, bestehend aus einem selbstfinanzierten Projekt namens EPGRIS3. Ziel dieser Initiative ist es, aktuelle selbstfinanzierte freiwillige Aktivitäten zu koordinieren, die von europäischen Partnern zur Verbesserung der Informationsinfrastruktur für PGR durchgeführt werden.
- EURISCO, der aktuelle europäische *ex situ* Katalog, der in Rom im Auftrag von ECPGR von Bioversity als der zentralen Infrastruktur geführt wird, wird weiter entwickelt als Eingangsportal für alle Informationen zu PGRs auf Zugangsebene.
- EPGRIS3 zielt darauf ab, eine Liste an Arbeitselementen umzusetzen: Diskussion über die Vision und den Rahmen von EURISCO; Datenqualität und -quantität in EURISCO, Mechanismen zum Aufladen von Daten, Benutzeroberflächen, und Netzwerkarbeit der National Focal Points.
- EPGRIS3 wird von Theo van Hintum, CGN, Niederlande, koordiniert. Das ECPGR Sekretariat wird alle Nationalen Koordinatoren und D&I Netzwerkpartner einladen, am Projekt teilzunehmen und möglichen Input anzubieten. Dieser kann aus technologischem Input, Training, Arbeitszeit etc. bestehen.

Einige generelle Prinzipien für EPGRIS3 wurden wie folgt festgelegt:

- Zeitbindung: EPGRIS3 ist ein zeitgebundenes Projekt mit einer fünfjährigen Projektdauer (2007–2011), nach der es bewertet und eine Entscheidung über seine Fortsetzung gefällt werden soll.
- Dezentralisiert: Aktivitäten sollen so dezentralisiert wie möglich durchgeführt werden, Verantwortlichkeit wird an die jeweilig Durchführenden delegiert.
- Transparenz: alle Diskussionen und Ergebnisse sind öffentlich zugänglich.

=> Die Webseite des Projektes <http://www.epgris3.eu/> enthält alle Informationen über aktuelle EPGRIS3 Aktivitäten.

Kurznachrichten

Slow Food International erhält Binding-Preis

Der mit 50'000 Franken (Euro 30.000) dotierte Hauptpreis der Binding-Stiftung Vaduz, Liechtenstein, wurde am 16. Nov. 2007 Slow Food International übergeben. Gewürdigt wurde das Bestreben, Lebensmittel mit Rücksicht auf die Umwelt herzustellen und zu vertreiben. Dabei werde die Würde von Mensch und Tier gewahrt und die Gesundheit der Verbraucher geschützt, hielt die Binding-Stiftung fest. Slow Food International mit Sitz im italienischen Piemont bringe kulturelle Überlegungen in die Umweltdebatte ein. Mit ihrem Einsatz für die "Arche des Geschmacks" trägt Slowfood zudem zu einer nachhaltigen Entwicklung bei und fördert die Erhaltung der Agro-Biodiversität.

ProSpecieRara feiert ihr 25-jähriges Bestehen

Die Schweizer Stiftung ProSpecieRara ist eine der wenigen NGOs, die sich sowohl mit gefährdeten Nutztierassen als auch um seltene Kulturpflanzen bemüht. Dank "Einsatz im Felde" und einem cleveren Fundraising gewann sie schnell Unterstützung und zählt heute zu den grössten Organisationen auf diesem Gebiet in Europa. ProSpecieRara hatte wesentlichen Anteil bei der Gründung der SAVE Foundation und ist ein wichtiges Mitglied des europäischen SAVE Netzwerkes. SAVE gratuliert zum Jubiläum herzlich.

Link: <http://www.prospecierara.ch>

Euronatur ist 20 Jahre alt

Die Stiftung Europäisches Naturerbe - Euronatur hat unter den internationalen Naturschutzorganisationen eine ganz besondere Bedeutung. Von Beginn weg setzte sie sich nicht nur für die Sicherung von Gross-Schutzgebieten und wandernde Tierarten in Europa ein, sondern auch für die versöhnliche Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Naturschutz und Tierschutz. So erstaunt es nicht, dass das erste SAVE-Projekt, die Erhaltung der Turopolje-Schweine in Kroatien, ein Gemeinschaftsprojekt von Euronatur und SAVE war. Auch heute arbeiten Euronatur und SAVE im Green Belt in Südeuropa eng zusammen. Beim ELBARN-Projekt (vgl. eNews 1/2007) sind Euronatur und SAVE eine erheblich grössere Partnerschaft eingegangen, bei der Euronatur u.a. die wichtige Scharnierstelle zur Europäischen Kommission übernahm. SAVE gratuliert zum Jubiläum herzlich. Link. <http://www.euronatur.org>

Veranstaltungen (Auszug)

2008

4.-9. Februar: 3. Weltkongress der Biosphärenreservate "Zukunft der Biosphären, UNESCO Biosphärenreservate für nachhaltige Entwicklung" in Madrid, Spanien. Kontakt: m.clusener-godt@unesco.org

8.-10. Februar: Europäisches Arche- und Rettungsnetzwerk (ELBARN), Zentral-Workshop in Kutna Hora, Tschechien. info@monitoring.eu.com Web: <http://www.save-foundation.net/pdf/ELBARN.pdf>



16.-17. Februar: BioVersität 2008 "Alte Kulturpflanzen und Tierrassen haben Zukunft", Workshop zur Vermarktung. Kirchbach b. Graz, Österreich. Kontakt: bioversitaet@bio-austria.at; Web: <http://www.bioversitaet.at>

25.-28. Februar: Zweite Internationale Konferenz zu Gesundheit und Biodiversität zum Thema "Ökosysteme und menschliches Wohlbefinden", Galway, Irland. Kontakt: conference@cohabnet.org, Web: <http://www.cohabnet.org/cohab2008/>

3.-7. März: Internationales Symposium "Wenig genutzte Pflanzen für Nahrung, Einkommen und nachhaltige Entwicklung", Arusha, Tansania. Kontakt: underutilized-species@cgiar.org, Web: <http://www.icuc-iwmi.org/Symposium2008/index.htm>

27. April - 2. Mai: Symposium "Pflanzen für Leute und Orte", Lindley Conference Centre, Westminster, London (GB). Kontakt: horthalls@rhs.org.uk, Web: <http://www.rhs.org.uk>

12.-16. Mai: "Planet Diversity", internationaler Kongress zur Zukunft von Landwirtschaft & Lebensmitteln, Bonn. info@planet-diversity.org. Web: <http://www.planet-diversity.org>

19.- 21. Mai: "In sicheren Händen - Gemeinschaften erhalten Biodiversität"; Vielfaltsmarkt anlässlich der Konferenz über biologische Vielfalt. Münsterplatz, Bonn, Deutschland. Ursula.Groehn-Wittern@bukoagrار.de, Web: <http://www.bukoagrار.de>

19.-30. Mai: 9.Treffen der "Konferenzparteien" der Konvention über Biologische Vielfalt (COP-9), Bonn, Deutschland. Web: <http://www.cbd.int/doc/meeting.aspx?mtg=COP-09>

12.-14. Juni: Jahrestagung von SAVE Foundation und SAVE Netzwerk in Kozard, Ungarn. Gemeinsame Tagung mit DAGENE zum Thema "Produktvermarktung bei traditionellen Nutztierassen". info@monitoring.eu.com



24.-27. August: 59. EAAP Meeting mit Satelliten-Workshop "Verbindung von Erhaltungs-NGOs mit Professionals", Vilnius, Litauen. Kontakt: rbi_office@agro.auth.gr

5.-14. Oktober: 4. IUCN World Conservation Congress "Eine vielfältige und nachhaltige Welt", Barcelona, Spanien. Web: <http://www.iucn.org/congress/2008/congress.htm>
Kontakt: congress@iucn.org